

Ausstellungsdatum: 19.03.2018 Ersatz für das Datenblatt von: 30.05.2016


\*\*\* Änderungen gegenüber Vorläufer,

n.a. = nicht anwendbar, n.v. = nicht verfügbar

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1	<b>Produktidentifikator</b> <b>Handelsname:</b> Laufen Entkalkungsmittel <b>Artikel - Nr.:</b> A08024858 / 067605-000-00 <b>Rezeptur - Nr.:</b> 010 <b>Registriernummer:</b> n.v.
1.2	<b>Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird</b> Identifizierte Verwendungen: Entkalker
1.3	<b>Einzelheiten zum Inverkehrbringer, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt</b>
1.3.1	<b>Anschrift des Inverkehrbringers:</b> Laufen Bathrooms AG, Wahlenstrasse 46, 4242 Laufen, Schweiz E-Mail: forum@laufen.ch
1.4	<b>Notrufnummer</b> Notfall - Telefon des Inverkehrbringers: Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen Telefon: +41 848 112 242 Telefon: +49 761 19240 (Deutschland) Montag bis Freitag 07 :30 – 12 :00 / 13 :00 – 17 :00 Telefon: +43 1 406 43 43 (Österreich) Telefon: +32 70 245 245 (Belgien)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1	<b>Einstufung des Stoffs oder Gemischs</b> Eye Irrit. 2 / Skin Irrit. 2 / Aquatic Chronic 3 / Met. Corr.1
2.2	<b>Kennzeichnungselemente</b> Kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) 1272/2008: Ja. * Sind Ausnahmen anwendbar: Ja. Siehe auch Abschnitt 16. * Signalwort: Achtung Bestandteil(e):
	Gefahrenpiktogramme: 
	<b>H - Sätze:</b> H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
	<b>P - Sätze:</b> P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P260: Staub nicht einatmen. P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. * P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. * P333+P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P301+P315: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	Besondere Kennzeichnungen: Obige Kennzeichnung gilt bei Abgabe an gewerbliche Verbraucher/ private Endverbraucher.
2.3	<b>Sonstige Gefahren</b> Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann die Haut entfetten. Dies kann zu einer nicht allergischen Kontaktdermatitis und Produktabsorption durch die Haut führen. * Diese Mischung enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet sind.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 **Stoffe**  
n.a.

3.2 **Gemische**  
**Chemische Charakterisierung:**  
Sulfamidsäuregemisch  
**Inhaltsstoffe:**

Bezeichnung	Index - Nr.	EG - Nr.	REACH - Nr.	m% - Bereich
<b>Sulfamidsäure</b> 5329-14-6 Eye Irrit. 2; H319 / Skin Irrit. 2; H315 / Aquatic Chronic 3; H412	016-026-00-0	226-218-8	01-2119488633-28-xxxx	> 75%
<b>Natriumcarbonat</b> 497-19-8 Eye Irrit. 2; H319	011-005-00-2	207-838-8	01-2119485498-19-xxxx	1 - 5%

Wortlaut der H - Sätze: siehe unter Abschnitt 16.  
m% - Bereich: x - y □ x ≥ - < y

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

4.1.1 **Nach Einatmen:**

Nach Einatmen der Brandgase, Zersetzungsprodukte oder Staub im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.1.2 **Nach Hautkontakt:**

Mit Wasser und Seife abwaschen.  
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

4.1.3 **Nach Augenkontakt:**

Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen.  
Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.  
Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

4.1.4 **Nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine bekannt.

4.3 **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 **Löschmittel**

5.1.1 **Geeignete Löschmittel:**

Trockenlöschmittel, CO<sub>2</sub>, Sprühwasser oder "Alkohol"-Schaum verwenden.

5.1.2 **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Keine.

5.2 **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall kann freigesetzt werden: Atembarer Staub, Schwefeloxide, Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Ammoniak.

5.3 **Hinweise für die Brandbekämpfung**

5.3.1 **Besondere Schutzausrüstung:**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen. Dicht schließender Chemieschutzanzug.

5.3.2 **Zusätzliche Hinweise:**

Staub mit Wassersprühstrahl niederschlagen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**Handelsname: ceragol Ultra® Premium Entkalker Granulat**

Hersteller / Lieferant: ceragol international GmbH, Grundstrasse 41, CH- 8196 Wil

Telefon: +41 (0)44 879 16 31, Ausstellungsdatum: 14.03.2018 Ersatz für das Datenblatt von: 26.11.2013

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- 6.1 **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Siehe Kapitel 8.2.2  
Staubbildung vermeiden.
- 6.2 **Umweltschutzmaßnahmen**  
Gewässer nicht verunreinigen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.
- 6.3 **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**  
Mechanisch aufnehmen. Staubbildung vermeiden.  
Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben.
- 6.4 **Verweis auf andere Abschnitte**  
Keine.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

- 7.1 **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
- 7.1.1 **Hinweise zum sicheren Umgang:**  
Staub nicht einatmen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- 7.1.2 **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.
- 7.2 **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- 7.2.1 **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.  
An einem Ort mit säuresicherem Boden aufbewahren. Keine Behälter aus Leichtmetall verwenden.
- 7.2.2 **Zusammenlagerungshinweise:**  
Nicht zusammen mit starken Basen, Oxidationsmitteln aufbewahren.
- 7.2.3 **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
\* Jeden Kontakt des Produktes mit Wasser während der Lagerung vermeiden.
- 7.3 **Spezifische Endanwendungen**  
n.v.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

- 8.1 **Zu überwachende Parameter**
- | Bezeichnung des Stoffes         | Überwachungswert |
|---------------------------------|------------------|
| AGW sind der TRGS 900 entnommen |                  |
- 8.2 **Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- 8.2.1 **Geeignete technische Steuereinrichtungen**  
Für angemessene Entlüftung und Staubabsaugung an der Maschine sorgen.
- 8.2.2 **Individuelle Sicherheitsmaßnahmen**
- 8.2.2a **Atemschutz:** Beim Auftreten atembare Stäube umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Empfohlener Filtertyp: P2
- \*  
8.2.2b **Handschutz:** Schutzhandschuhe gemäss EN 374.  
Nitrilkautschuk (0,11 mm) Durchdringungszeit > 8 h  
\* Die Angaben bei Durchbruchzeit/Materialstärke sind Richtwerte! Die genaue Durchbruchzeit/Materialstärke ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfragen.  
\* Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.
- 8.2.2c **Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille
- 8.2.2d\* **Körperschutz:** Langärmelige Arbeitskleidung
- 8.2.2e **Sonstiges:** Tragezeitbegrenzung beachten.
- 8.2.3 **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**  
n.v.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

9.1.1	<b>Form:</b> Granulat	<b>Farbe:</b> weiß	<b>Geruch:</b> geruchlos
			<b>Geruchsschwelle:</b> n.v.
9.1.2	pH - Wert, unverdünnt:	n.a.	
	pH - Wert, 1%ig in Wasser:	n.v.	
9.1.3	Siedepunkt / Siedebereich (°C):	n.v., Schmelzpunkt / Schmelzbereich (°C): n.v.	
9.1.4	Flammpunkt (°C):	n.a., im geschlossenen Tiegel	
9.1.5	Entzündlichkeit (EG A10 / A13):	n.a.	
9.1.6	Zündtemperatur (°C):	n.a.	
9.1.7	Selbstentzündlichkeit (EG A16):	n.a.	
9.1.8	Brandfördernde Eigenschaften:	Nein.	
9.1.9	Explosionsgefahr:	n.a.	
9.1.10	Explosionsgrenzen (Vol.%) untere:	n.a., obere: n.a.	
9.1.11	Dampfdruck:	n.a.	
	Dampfdichte (Luft = 1):	n.v.	
9.1.12	Dichte (g/ml):	~ 2,1	
9.1.13	Löslichkeit (in Wasser):	löslich	
9.1.14	Verteilungskoeffizient, n - Oktanol / Wasser:	n.a.	
9.1.15	Viskosität:	n.v.	
9.1.16	Lösemittelgehalt (Gew.%):	n.a.	
9.1.17	Thermische Zersetzung (°C):	n.v.	
9.1.18	Verdunstungszahl:	n.v.	
9.2	<b>Sonstige Angaben</b>		
	n.v.		

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1	<b>Reaktivität</b>
	Keine Information verfügbar.
10.2	<b>Chemische Stabilität</b>
	Stabil unter normalen Bedingungen.
10.3	<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>
	Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben.
10.4	<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>
	Keine besonders zu erwähnenden Bedingungen.
10.5	<b>Unverträgliche Materialien</b>
	Unverträglich mit starken Basen und Oxidationsmitteln, Aminen, Sulfiden, Cyaniden.
10.6	<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>
	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1	<b>Angaben zu toxikologischen Wirkungen</b>
	Akute Toxizität:
	Einatmen: n.v.
	Verschlucken: Sulfamidsäure: LD <sub>50</sub> /oral/Ratte = 3160 mg / kg (RTECS)
	Hautkontakt: n.v.
	Ätz - / Reizwirkung auf die Haut: Verursacht Hautreizungen.
	schwere Augenschädigung / - reizung: Verursacht schwere Augenreizung.
	Sensibilisierung der Atemwege / Haut: n.v.
	Keimzell-Mutagenität: n.v.
	Karzinogenität: n.v.
	Reproduktionstoxizität: n.v.
	spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: n.v.
	spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: n.v.
	Aspirationsgefahr: n.v.
11.1.1 –	<b>Erfahrungen aus der Praxis</b>
11.1.11	n.v.
11.1.12	Erfahrungen aus der Praxis
	Einstufungsrelevante Beobachtungen:
	Keine.
	Sonstige Beobachtungen:
	Keine.
	Die Einstufung der Zubereitung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren.

**Handelsname: ceragol Ultra® Premium Entkalker Granulat**

Hersteller / Lieferant: ceragol international GmbH, Grundstrasse 41, CH- 8196 Wil

Telefon: +41 (0)44 879 16 31, Ausstellungsdatum: 14.03.2018 Ersatz für das Datenblatt von: 26.11.2013




**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

12.1	<b>Toxizität</b> Sulfamidsäure: Dickkopfелritze LC <sub>50</sub> (96h): 14,2 mg/l / 70,3 mg/l Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
12.2	<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b> Hydrolysiert langsam zu Ammoniumbisulfat.
12.3	<b>Bioakkumulationspotenzial</b> n.v.
12.4	<b>Mobilität im Boden</b> n.v.
12.5	<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b> Diese Mischung enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet sind.
12.6	<b>Andere schädliche Wirkungen</b>
12.6.1	CSB - Wert, mg/g: n.v.
12.6.2	BSB5 - Wert, mg/g: n.v.
12.6.3	AOX - Hinweis: Nicht zutreffend.
12.6.4	Ökologisch bedeutsame Bestandteile: Amidosulfonsäure
12.6.5	Andere schädliche Wirkungen: Nicht zutreffend.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

13.1	<b>Verfahren der Abfallbehandlung</b>
13.1.1	Empfehlung: R5 Abfallschlüssel - Nr.: 20 01 29 Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.  Zusätzlich örtliche behördliche Vorschriften beachten.
13.1.2	<b>Für ungereinigte Verpackungen</b> Empfehlung: Mit geeignetem Reinigungsmittel spülen. Sonst wie Produktreste. Sicherer Umgang: Wie für Produktreste.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	ADR	IMDG	IATA
14.1	<b>UN-Nummer</b> 2967	2967	2967
14.2	<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> UN 2967 Sulfaminsäure	Sulfaminsäure	Sulphamic acid
14.3	<b>Transportgefahrenklassen</b> 8 	8 	8 
14.4	<b>Verpackungsgruppe</b> III	III	III
14.5	<b>Umweltgefahren</b>	Nein.	
14.6	<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b> Beförderungskategorie: 3 Klassifizierungscode: C2 Gefahrunummer: 80 LQ: 5 kg	F-A, S-B	Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug) 860 Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug) 864
14.7	<b>Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b>	n.v.	

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

15.1.1 **Beschäftigungsbeschränkung nach MuSchG / JArbSchG beachten:** Ja.

15.1.2 **Aufbewahrungspflicht nach § 8 (6) GefStoffV beachten:** Ja.

15.1.3 **Störfallverordnung beachten:** Nein.

15.1.4 **Technische Anleitung Luft:** Klasse Ziffer Anteil m%  
5.2.3

15.1.5\* **Wassergefährdungsklasse:** 1 ; Einstufung nach AwSV

15.1.6 **Lagerklasse:** 8

15.1.7 **Regelungsbereich der TRGS 510 beachten:** Nein.

15.1.8 **Regelungsbereich des WRMG beachten:** Ja.

15.1.9 **Sonstige zu beachtende Vorschriften:** Schweiz: VOC frei

15.2 **Stoffsicherheitsbeurteilung :**  
n.a.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### H - Sätze aus Kapitel 3

H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### \*Ausnahmen der Kennzeichnung:

**Statt des Piktogramms GHS05 kann das Piktogramm GHS07 verwendet werden.**



1272/2008; Anhang I, 1.3.6

„Bei Stoffen oder Gemischen, die als korrosiv gegenüber Metallen, aber nicht als haut- und/oder augenätzend eingestuft wurden und als für den Endverbraucher verpackte Fertigerzeugnisse vorliegen, muss das Gefahrenpiktogramm GHS05 nicht auf dem Kennzeichnungsetikett angebracht werden.“

1272/2008; Anhang I, 1.5.2.1.1 / 1.5.2.1.2 / 1.5.2.1.3 (Ausnahme von Artikel 17).

Das bedeutet: Die H-Sätze H315 / H319 / H290 und sämtliche P-Sätze können auf einer Verpackung, deren Inhalt <125 ml/gr ist, weggelassen werden.

Aus Gründen der Kindersicherheit ist es aber empfehlenswert, den P-Satz P102 mit auf das Etikett oder die Verpackung zu nehmen.

Dieses Datenblatt wurde gemäß EU-Verordnung 2015/830 erstellt.

Die Angaben basieren auf dem Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden. Vervielfältigung im unveränderten Zustand ist erlaubt.